

Informationspflicht gem. Art. 13 DSGVO

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten von teilnehmenden Personen im Rahmen des FrauenNachtTaxi-Förderprogramms der Stadt Osnabrück

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Stadt Osnabrück
Die Oberbürgermeisterin
Referat Chancengleichheit
Natruper-Tor-Wall 2
49076 Osnabrück
heller@osnabrueck.de

3. Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten

Stadt Osnabrück
Datenschutzbeauftragte
Natruper-Tor-Wall 5
49076 Osnabrück
datenschutz@osnabrueck.de

4. Zweck und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Zweck der Datenverarbeitung: Erhebung und Dokumentation von Daten zur Durchführung stichprobenartiger Kontrollen der Abrechnungen der Taxiunternehmen im Rahmen des FrauenNacht-Taxi-Förderprogramms sowie Sicherstellung der ordnungsgemäßen Verwendung von Fördermitteln.

Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO (Aufgabe im öffentlichen Interesse) i.V.m. Ratsbeschluss vom 23.04.2024 (VO/2024/2846).

Zur Zweckerfüllung werden folgende personenbezogenen Daten verarbeitet:

- Name, Vorname
- Kontaktdaten: E-Mailadresse oder Telefonnummer

Zudem wird die Länge der Fahrtstrecke erhoben, um die Höhe der Abrechnung nachvollziehen zu können.

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Es erfolgt keine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte.

6. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

- entfällt -

7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden für den Zeitraum von 2 Monaten gespeichert und anschließend gelöscht. Zweck der Speicherung ist die Gewährleistung von Stichproben zur Erfüllung und Dokumentation der Förderbedingungen im Rahmen des FrauenNachtTaxis.

8. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu: Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO). Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde (Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen, Prinzenstraße 5, 30159 Hannover, Telefon: +49 511 120-4500, [E-Mail: poststelle@ldf.niedersachsen.de](mailto:poststelle@ldf.niedersachsen.de)), wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.

9. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Die Bereitstellung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist gesetzlich vorgeschrieben. Sie sind deshalb verpflichtet die personenbezogenen Daten zur Verfügung zu stellen. Sollten Sie die Daten nicht zur Verfügung stellen, müssen Sie mit einer für Sie negativen Sachentscheidung rechnen.